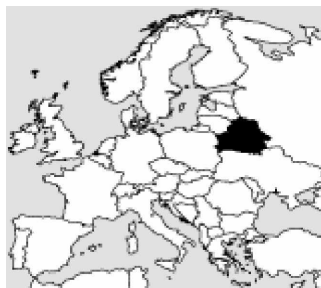


Dokumentationsprojekt

Belarus-Focus

**Literatur & Webressourcen zum
postsowjetischen Weißrussland**

Internetportal | Datenbank



November 2003

Das Projekt in Kürze

Belarus-Focus ist ein Dokumentationsprojekt mit dem Ziel ein Internetportal und eine elektronische Datenbank für Literatur und Webressourcen zum postsowjetischen Weißrussland aufzubauen. Es handelt sich dabei zunächst um sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Quellen (deutsch- und englischsprachig) zur Transformation der belarussischen Gesellschaft und Politik. Russischsprachige Titel und Websites sollen in naher Zukunft ebenfalls dokumentiert werden.

Der wichtigste Antrieb des Projektes ist der Wunsch, die Schwierigkeiten bei der Suche nach seriösen Literatur- und Datenquellen zu Belarus zu beseitigen. Diese Schwierigkeiten hängen mit der politischen und wirtschaftlichen Außenseiterposition dieses Landes zusammen. Seit dem Machtantritt des heutigen Staatspräsidenten Alexandr Lukaschenko im Jahre 1994 und der von ihm eingeleiteten autoritären Politik-Wende und staatszentrierten Wirtschaftspolitik hat sich Belarus ohne Zweifel von Westeuropa und einigen ost- und mitteleuropäischen Staaten selbst isoliert. Die ehemalige Musterrepublik der Sowjetunion spielt aber nicht nur freiwillig die Rolle des europäischen Parias. Auch von Außen, vom Westen wird Weißrussland zum Teil einfach ignoriert oder vereinfacht dargestellt. So wird Belarus oft unter der Kategorie 'Russland' oder 'russische Region' verhandelt und damit zum Verschwinden gebracht. Oder die Politik und Gesellschaft in diesem Transformationsland werden auf die Intentionen und Handlungen Lukaschenkos reduziert, was den dortigen Realitäten und Problemen natürlich überhaupt nicht gerecht wird. Zwar sind derartige Wahrnehmungsmuster vor allem für Massenmedien und politisch motivierte Berichterstattung typisch, sie scheinen aber auch teilweise in den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften ihre Wirkung entfaltet zu haben. Das Ignorieren der weißrussischen Gesellschaft zeigt sich hier in der Form, dass die vorhandenen und vergleichsweise umfangreichen Literatur- und Internetquellen zum postsowjetischen Belarus kaum und nur unzureichend dokumentiert wurden. Das ist eine Vorgehensweise, die nicht zu akzeptieren und in anderen Bereichen der Osteuropa- oder Regionalforschung auch nicht üblich ist.

Mit der Durchführung des Projektes Belarus-Focus soll begonnen werden dieses dokumentarische Versäumnis nachzuholen und geholfen werden eine - meiner Ansicht nach - wichtige Frage zu beantworten: »Vom Muster-schüler der Sowjetunion zum Paria Europas – die Republik Belarus auf der schiefen Bahn?«.

Bisheriger und zukünftiger Verlauf der Projektarbeit

1. Schritt: April 2003 - Erstellung vorläufiger Literatur- und Linklisten mit über 500 Titeln und 200 URLs.

2. Schritt: Mai bis Juli 2003 - Auswertung der Listen und Aufnahme von ungefähr 240 Titeln und 130 Links in eine selbstentwickelte elektronische Datenbank, mit Schlagwörtern, ohne Anmerkungen. Weitere 150 Titel und 70 Websites bleiben vorerst unbearbeitet.

3. Schritt: August 2003 - Präsentation der Ergebnisse und der Konzeption auf der dafür geschaffenen Projekt-Website »belarus-focus.de« und einer Test-CD-ROM.

4. Schritt: August bis September 2003 - Bekanntmachung des Projektes und der Website über Mail Aktionen und Anmelden in Web-Verzeichnissen und Suchmaschinen. Erschließung von Informationsquellen und ideelle und organisatorische Einbettung des Projektes durch den Ausbau von bestehenden und die Herstellung von neuen Kontakten zu Personen und Organisationen.

5. Schritt: Oktober bis Dezember 2003 - Aufbau des Internetportals & Januar bis März 2004 - Aufbau der Datenbank.

Kontakt

Norbert Schmidt
Thomas-Mann-Str.4
10409 Berlin

Tel.: 030 / 441 56 26
Fax: 069 / 13 30 58 11 324
info@belarus-focus.de

Weitere Informationen

Projektwebsite Belarus-Focus
<http://www.belarus-focus.de>